

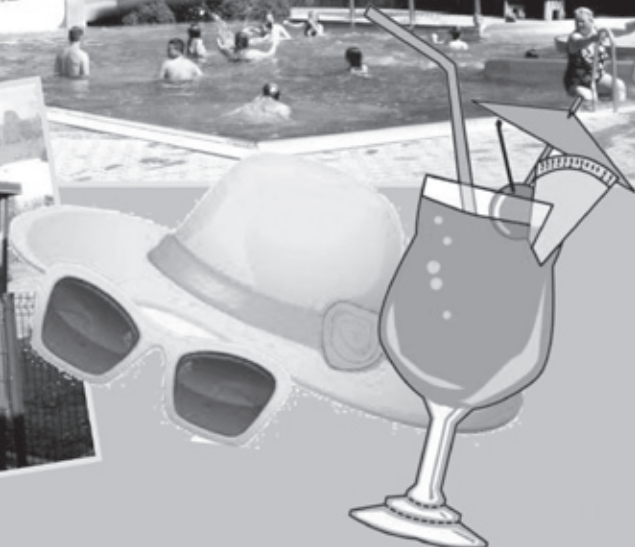
Erholungsort

NEUHAUSEN

„Der schönste Fleck im Erzgebirge“

AMTSBLATT

Das Erlebnisbad Neuhausen
freut sich auf seine Badegäste!



NEUHAUSEN,
CÄMMERSWALDE

Deutschgeorgenthal, Neuernsdorf, Rauschenbach,
Frauenbach, Heidelberg, Dittersbach

www.neuhausen-erzgebirge.de



Heft 07 • Juli 2020

Ausgabetermin: 30.06.2020

Jahrgang 30

Preis: 1,00 €

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale: 037361 – 1597-0
Fax: 037361 – 159750
Internet: www.neuhausen.de
E-Mail: post@gemeinde-neuhausen.de
Bankverbindung: IBAN: DE34 8705 2000 3535 0008 49 | BIC: WELADED1FGX | Sparkasse Mittelsachsen

Sprechzeiten:
 Dienstag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr, 14.00 Uhr – 15.00 Uhr
 Freitag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Touristinformation

Telefon: 037361 1597-77, Fax: 037361 1597-50
 E-Mail: touristinfo@gemeinde-neuhausen.de
 Internet: www.neuhausen.de
 Mo – Do 10.00 Uhr – 16.00 Uhr
 Fr 10.00 Uhr – 13.00 Uhr

Bibliothek

Telefon: 037361 – 15860
 E-Mail: bibliothek@neuhausen-erzgebirge.de
 Mo, Di, Fr 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Do 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Bibliothek Cämmerswalde

Di 14.30 Uhr – 17.30 Uhr
 im Haus des Gastes

Notrufe

Polizei	110	BPOL-Bürgerhinweis	0180/234566
Rettungsdienst/Feuerwehr	112	Hilfe für Frauen in Not (24 Std.)	
Polizeiposten Sayda	037365/609810	Frauenschutzhaus Freiberg	Tel./Fax: 03731/22561
Bundespolizeiinspektion	037327/8610		E-Mail: kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung ist für **Mittwoch, den 22. Juli 2020, 19:00 Uhr im Ratssaal** des Rathauses Neuhausen vorgesehen.

Die Ladung erfolgt durch Aushang an den Verkündungstafeln in Neuhausen und Cämmerswalde. Mit der Ladung wird auch die Tagesordnung bekanntgegeben. Alle Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

P. Haustein, Bürgermeister

Am 10.06.2020 fand eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates Neuhausen statt, in der folgende Beschlüsse gefasst wurden:

Beschluss Nr. 01.06.2020

Der Gemeinderat der Gemeinde Neuhausen/ Erzgeb. beschließt, den Auftrag für die Straßenbaumaßnahme Straßensanierung „Talstraße“ in Neuhausen/ Erzgeb. OT Dittersbach (01-InfraV-2020) an die Firma STRABAG AG, Direktion Sachsen / Thüringen, Bereich Ostsachsen, Gruppe Sächs. Bergland, Gewerbering 7a, 01744 Dippoldiswalde zum Angebotspreis von 189.317,91 € brutto zu vergeben. Die Zuschlagserteilung erfolgt nach Ablauf der im § 3 Abs. 1 SächsVergabeG vorgesehenen Frist, sofern es keine Beanstandungen gibt. Die notwendigen finanziellen Mittel stehen im Haushalt der Gemeinde zur Verfügung.

Beschluss Nr. 02.06.2020

Der Gemeinderat der Gemeinde Neuhausen/Erzgeb. beschließt, den Auftrag für die Anschaffung eines Loipenspurgerätes zur Präparierung des Loipennetzes im Skigebiet Neuhausen (Motorschlit-

ten) im Rahmen der GRW-Förderung (02-T-2020) an die Firma Snow Equipment by Walther, Cämmerswalder Str. 3, 09619 Sayda zum Angebotspreis von 29.480,58 € brutto zu vergeben.

Beschluss Nr. 03.06.2020

Der Gemeinderat der Gemeinde Neuhausen/ Erzgeb. beschließt die Annahme von Sach- und Geldspenden, Schenkungen und Zuwendungen, die die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 1 Abs. 2 SächsGemO einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln darf, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 1 Abs. 2 SächsGemO beteiligen. Die zu beschließende Spendensumme beträgt **325,00 €** an Geldspenden und **0,00 €** an Sachspenden (Stand 29.05.2020). Insgesamt wurden im Jahr 2020 Spenden in Höhe von **4.490,00 €** vom Gemeinderat beschlossen.

Beschluss Nr. 09.06.2020

Der Gemeinderat Neuhausen/Erzgeb. hebt den in der Sitzung am 19.02.2020 gefassten Beschluss Nr. 03.02.2020, alle 29 im Eigentum der Gemeinde befindlichen Wohneinheiten des Wohnblocks Karl-Liebknecht-Str. 12-18 in Neuhausen/Erzgeb., Flurstück 552/7 der Gemarkung Neuhausen zum Kaufpreis in Höhe von 280.000,00 €; zahlbar in Raten (30.000 € sofort mit Unterzeichnung des notariellen Kaufvertrages, danach monatlich 3.000 € bis zur Zahlung der restlichen Rate spätestens 2 Jahre nach Kaufvertragsunterzeichnung) an Athanasios Schoinas, Landauer Straße 9, 34454 Bad Arolsen zu veräußern, auf.

Beschluss Nr. 10.06.2020

Der Gemeinderat Neuhausen/Erzgeb. beschließt, alle 29 im Eigentum der Gemeinde befindlichen Wohneinheiten des Wohnblocks Karl-Liebknecht-Str. 12-18 in Neuhausen/Erzgeb., Flurstück 552/7 der Gemarkung Neuhausen zum Kaufpreis in Höhe von 285.000,00 € an Herrn Jürgen Jens Keydel, Elbstraße 22, 01612 Nünchritz, zu veräußern. Sämtliche Kosten, die im Zusammenhang mit dem Grundstückskaufvertrag stehen (Notar, Grundbucheintragung, Vermessung etc.), trägt der Erwerber.

Redaktioneller Teil

Aufgabe von Punkten des amtlichen Raumbezugsfestpunktfeldes des Freistaates Sachsen

Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) bearbeitet auf der Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 431), das amtliche Raumbezugsfestpunktfeld (ehemals Trigonometrisches Festpunktfeld).

In diesem Zusammenhang sind auf dem Gebiet der Gemeinde Neuhausen/Erzgeb. Raumbezugsfestpunkte (RBP, ehemals Trigonometrische Punkte) überprüft worden.

Dabei haben Mitarbeiter des GeoSN von folgenden Liegenschaftspunkten dauerhaft entfernt:

- vom Flurstück 231 der Gemarkung Neuhausen,
- vom Flurstück 581/3 der Gemarkung Neuhausen,
- vom Flurstück 927b der Gemarkung Neuhausen.

Die Pflichten, die für die Eigentümer der Flurstücke und für Nutzungsberechtigte mit der Duldung der Festpunkte verbunden waren, sind damit entfallen.

Dresden, den 27. April 2020
Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN)

„genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“



**Besondere Zeiten, besonderes Motto:
Gib, was du kannst – Aktionstag 2020“**

Die Covid-19-Pandemie stellt nicht nur unseren Alltag völlig auf den Kopf, sie gefährdet Existenzen und lässt viele Familien sorgenvoll in die Zukunft blicken. Die Nachwirkungen werden in erheblichem Maße unsere Kinder und Jugendlichen spüren. Die unter ihnen, die bereits vor Corona benachteiligt waren und ebenso die, deren Lebenswirklichkeit sich jetzt gravierend geändert hat. Keinesfalls dürfen wir zulassen, dass junge Menschen in dieser Zeit sowohl mit ihren Sorgen, aber auch mit ihren Fähigkeiten unbeachtet bleiben.

Mehr denn je braucht es jetzt positive Signale – für unsere Kinder, für deren Familien und für das Miteinander in unseren Städten. Wir haben uns daher entschlossen, den „genialsozial-Aktionstag“ 2020 unter ein neues Motto zu stellen:

GIB, WAS DU KANNST!

In 15 Jahren „genialsozial“ hat sich jedes Mal aufs Neue gezeigt: Auch der kleinste Betrag kann Großes bewirken, wenn er von Vielen gegeben wird. Jeder Euro, ist ein wichtiger Euro, wenn er Kindern und Jugendlichen zugutekommt, die in besonderer Weise von Armut und Benachteiligung bedroht sind. Aus diesem Grund rufen wir dieses Jahr zu einer für uns ungewohnten Form des Engagements auf. Ab 12.06.20 kann unter www.99funken.de/genialsozial finanziell unterstützt oder gespen-

det werden. Für alle, die helfen möchten, haben wir uns ein tolles Dankeschön ausgedacht. Die gesammelten Gelder werden Kindern und Jugendlichen in Sachsen zugutekommen, um den Nachwehen der Krise etwas entgegenzusetzen zu können.

Zum Aktionstag am 14.07.20 werden zudem Menschen, die „genialsozial“ jedes Jahr unterstützen, zu Wort kommen. Eltern, Lehrkräfte, Arbeitgeber*innen, Ehrenamtliche, Schüler*innen, Politiker: Engagierte Sachsen eben, deren Wirken wir sichtbar machen wollen.

Und noch eine Besonderheit in diesem Jahr: Die sächsischen Arbeitgeber*innen unterstützen die Schüler*innen von je her bei Ihrem Vorhaben, Geld für benachteiligte Kinder und Jugendliche zu verdienen. Diese Hilfsbereitschaft von beiden Seiten macht die Aktionstage überhaupt erst möglich und so erfolgreich. In der aktuellen Situation möchten wir die Engagementbereitschaft der Schüler*innen daher für einen außergewöhnlichen Gedanken gewinnen:

Sollte es in Sachsen Unternehmen, kleinere Geschäfte, Gewerbe, Vereine oder Privatpersonen geben, die helfende Hände nach dem Lockdown dringend gebrauchen können, möchten wir die „genialsozial-Schüler*innen“ bestärken, für einen Tag, am 15.10.2020, mit anzupacken, auch wenn es dafür vielleicht keinen Lohn geben kann. Wer sich als Arbeitgeber*in dennoch in der Lage sieht, einen kleinen Betrag zu zahlen, den/die bitten wir

„Gib, was du kannst!“

Wer mitmachen, spenden oder Unterstützung erfragen möchte, findet alle wichtigen Informationen unter: www.genialsozial.de.

„Optimismus bedeutet immer ein bisschen mehr zu vertrauen, als man sich sicher sein kann.“ Wir vertrauen deshalb darauf, dass weiterhin viele Sächsinen und Sachsen helfen wollen, Kinder und Jugendliche gerecht, sicher und glücklich aufwachsen zu sehen.

„genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung des Entwicklungspolitischen Netzwerks Sachsen e.V.

Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Hauptsponsoren von Beginn an sind die Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen gemeinsam mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband. In diesem Jahr sind daneben die Sparkasse Meißen und die Sparkassen Versicherung Sachsen besonders engagierte Partner der Aktion. Gemeinsam engagieren sie sich für das Gemeinwohl und die Menschen in Sachsen.

Pressekontakt:

Jana Sehmisch

Programmleiterin „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“

Sächsische Jugendstiftung

Weißeritzstraße 3 – 01067 Dresden

Tel.: 0351-323719012, Mail: info@genialsozial.de

SOCCER CITY – das innovative Fußball-Ferien-Camp in Pockau Zwei Trainingslager für 11-16jährige



Vom **26. Juli bis 1. August** (für 11-13jährige) und vom **2. bis 8. August** (für 14-16jährige) findet zum neunten Mal das internationale Fußball-Camp **SOCCER CITY** im Pockauer Flöhatal-Stadion statt. Das Trainingslager richtet sich an Jugendliche mit Spaß am Kicken, egal ob als

Hobby- oder Vereinsspieler. Die Trainingsgruppen werden nach Alter und dem individuellen Leistungsniveau eingeteilt.

Zum Training steht ein kompetentes Übungsleiter-Team zur Verfügung, dass während des gesamten Camps mit den besten Tricks und tollen Methoden für perfekte Trainingsatmosphäre sorgen wird.

Neben den Übungseinheiten sind auch Workshops, ein Abendprogramm mit Live-Band, Freundschaftsspiele, viele Team-Einheiten und eine „Mini-Weltmeisterschaft“ geplant.

Die Teilnahme kostet zwischen 209 und 239 Euro pro Person, inklusive Übernachtung, gesunder Verpflegung und Programm. Lokaler Veranstalter ist jze:sports, der sportmissionarische Dienst der freien evangelischen Gemeinde in Marienberg.

SOCCER CITY wurde 2012 vom Sächsischen Innenminister mit einem „Stern des Sports“ als eines der innovativsten Sportprojekte Sachsens ausgezeichnet.

Aufgrund der aktuellen Lage hat SOCCER CITY einen medizinischen Beirat etabliert und wird alle nötigen Vorkehrungen treffen, damit das Camp auch dieses Jahr stattfinden kann und das Fußball-Ferien-Feeling gerettet ist.

Anmeldungen sind online über www.soccer-city.org oder telefonisch unter (0 37 35) 60 86 222 möglich.

Umwelttelefon

Meldungen und Hinweise über besondere Wetterlagen, Geruchsbelästigungen und sonstige Beeinträchtigungen durch Umweltbelastungen sind an folgende Adressen zu richten:

- ➔ Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
Tel.: 0351/5646522 | Fax.: 0351/5646529
uwe.boehme@smul.sachsen.de
- ➔ Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Tel.: 0351/26125104 | Fax.: 0351/26125199
cornelia.oelke@smul.sachsen.de

Außerdem können Sie sich im Internet unter www.luft.sachsen.de über die Luftqualität in Sachsen informieren.

TERMINE Abfallentsorgung Juli 2020

Neuhausen (ohne Deutscheinsiedler Weg) und OT Dittersbach, OT Frauenbach, OT Heidelbach

02.07.2020	Restmüll
16.07.2020	Restmüll
30.07.2020	Restmüll
21.07.2020	Papier
07.07.2020	Gelbe Tonne
21.07.2020	Gelbe Tonne

Neuhausen (Deutscheinsiedler Weg)

16.07.2020	Restmüll
16.07.2020	Papier
16.07.2020	Gelbe Tonne

OT Cämmerswalde

01.07.2020	Restmüll
15.07.2020	Restmüll
29.07.2020	Restmüll
23.07.2020	Papier
07.07.2020	Gelbe Tonne
21.07.2020	Gelbe Tonne

OT Deutschgeorgenthal, OT Neuwerndorf, OT Rauschenbach

01.07.2020	Restmüll
15.07.2020	Restmüll
29.07.2020	Restmüll
21.07.2020	Papier
07.07.2020	Gelbe Tonne
21.07.2020	Gelbe Tonne

Annahme von Grünschnitt

Die Annahme von **Grünschnitt** erfolgt montags in der Zeit von **17:00 Uhr bis 18:00 Uhr** am alten Heizhaus (Ernst-Thälmann-Str. 20). Die Öffnungszeiten sind unbedingt einzuhalten!

Aufgrund der strengen Regelungen zur Abwehr der Corona-Pandemie weisen wir darauf hin, dass auf einen **Mindestabstand von 2 m zwischen den Bürgern** zu achten ist.

Bitte halten Sie das Entgelt passend bereit!

Beachten Sie dabei die neuen Kosten für die Grünschnittabgabe:

80l- Sack	1,00 €
Anhänger klein	4,00 €
Anhänger groß	7,00 €

Wir bitten darum, Grünschnitt, Heckenschnitt und Äste zu trennen!

Mehrmengen an Papier und Pappe an den Wertstoffhöfen abgeben



Immer häufiger stehen große Mengen an Altpapier und Pappe neben den Blauen Tonnen zur Abholung bereit. Das ist nicht zuletzt auf den boomenden Internethandel in Zeiten der Corona-Pandemie zurückzuführen.

Das Abstellen von großen Mengen an Altpapier neben der Tonne behindert die Entsorgungstouren und kann zu Entsorgungsausfällen führen. Bürger, die Mehrmengen an Altpapier oder -pappe entsorgen wollen, werden gebeten einen der 10 Wertstoffhöfe im Landkreis zu nutzen. Die Entsorgung von Altpapier ist dort kostenfrei möglich.

Sollten sehr große Mengen an Altpapier oder -pappe (siehe Bild) neben die Abfallbehälter gestellt werden, müssen diese durch die Müllwerker zurückgelassen und durch die Anwohner gesondert entsorgt werden.

Außerdem gilt:

Gewerbetreibende sind eigenständig für die Entsorgung ihres gewerblichen Papier und Pappabfalls verantwortlich, wenn dieser haushaltsübliche Mengen übersteigt.



Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Neuhausen, Bahnhofstraße 12, 09544 Neuhausen

Redaktionelle Zusammenstellung: Touristinformation Neuhausen, Bahnhofstraße 12, 09544 Neuhausen, ☎ 037361 1597-77, Fax 037361 1597-50

Gesamtherstellung: Erzdruck GmbH Vielfalt in Medien, Lauterbacher Str. 1, 09496 Marienberg, ☎ 03735 9164-0, Fax 03735 9164-50

Der Herausgeber ist verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teiles. Für den Inhalt der anderen Teile zeichnet der Verfasser selbst verantwortlich. Preis: 1,- €

Wir gratulieren unseren Jubilaren und wünschen alles Gute sowie Gesundheit und Wohlergehen.



Neuhausen/Erzgeb.

Jürgen Löschner 15.07.1945 75 Jahre

OT Neuernsdorf

Hanna Kempe 13.07.1938 82 Jahre
Renate Herklotz 24.07.1939 81 Jahre

Ehejubiläum

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

18.07.2020

Bärbel und Volker Braun aus Neuhausen/Erzgeb.
OT Frauenbach

Zur Veröffentlichung von **Alters-, oder Ehejubiläen** benötigt die Gemeinde Neuhausen Ihr Einverständnis (Unterschrift).

Eine Einverständniserklärung wird Ihnen gern im Rathaus ausgehändigt oder auf telefonischer Anfrage zugeschickt.

Die Einwilligung gilt ab dem Datum der Unterschrift, sie ist freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Bei Fragen kontaktieren Sie uns gern unter: 037361 – 15970, oder 159777.

Geburtstag des Monats

Im Monat Juli findet keine Feier zum Geburtstag des Monats statt!

Die Geburtstagskinder der Monate **Juli und August 2020** laden wir **unter Vorbehalt!** am Mittwoch, dem **02. September 2020**, um 14.30 Uhr in das Schloss Purschenstein ganz herzlich ein.

Dies ist eine Einladung für alle Geburtstagskinder ab 70 Jahre. Begleitpersonen für unsere Jubilare sind ebenfalls herzlich willkommen. Auf Wunsch und Voranmeldung im Rathaus können wir Sie auch mit einem Kraftfahrzeug abholen.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen unserer Jubilare.

Peter Hausteine – Bürgermeister
Volkssolidarität Kreisverband Freiberg e.V.

Geburt

Riley Ayden Liebscher

Sohn von Carolin Liebscher und Oliver Neubert

Herzlichen Glückwunsch



und alles Gute für die Eltern und das Kind.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Neuhausen

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der **kassenärztliche Bereitschaftsdienst** wird weiterhin

Montag, Dienstag, Donnerstag **ab 19.00 Uhr**,
Mittwoch und Freitag **ab 14.00 Uhr** und
Samstag, Sonntag und an Feiertagen **24 Stunden**

über die Rufnummer **1 1 6 1 1 7** vermittelt.

Zahnärztlicher Notdienst Olbernhau – Marienberg – Zschopau



Samstag und Sonntag von 9:00 bis 11:00 Uhr
für dringende Schmerzfälle

04./05.07.20 Praxis S. Goldack, Großrückerswalde 03735 23624

11./12.07.20 BAG Dr. med. dent. J. + G. Niedergesäß, Pockau 037367 9631

18./19.07.20 BAG Dipl. Stom. L.+B. Rother, Drebach 03725 77007

Zum Redaktionsschluss standen leider noch nicht alle Termine zur Verfügung. Sie können diese im Internet unter www.zahnarzt-notdienst.de Bereich Olbernhau abrufen.

Apothekenbereitschaft

Der Bereitschaftsdienst wechselt wöchentlich und beginnt am Montag 8:00 Uhr und endet am darauffolgenden Montag 8:00 Uhr.



29.06.- 05.07.20 Löwen- Apotheke, Marienberg 03735 22270

06.07.- 12.07.20 Linden- Apotheke, Lengefeld 037367 862240

13.07.- 19.07.20 Löwen- Apotheke, Marienberg 03735 22270

20.07.- 26.07.20 Rats- Apotheke, Seiffen 037362 8210

09.00- 21.00 Uhr Löwen- Apotheke, Wolkenstein 037369 9315

27.07.- 02.08.20 Stadt- Apotheke, Lengefeld 037367 2296

Zahnärztlicher Notdienst Brand-Erbisdorf – Freiberg – Flöha



Samstag 9:00–10:00 Uhr

Sonntag 10:00–11:00 Uhr

Feiertag 10:00–11:00 Uhr

04.07.20 Praxis Dr. A. Bruder, Flöha 03726 72950

05.07.20 BAG Dr. med. M. Dietze, Dr. med. H. Heinrich 03731 355212

11./12.07.20 Praxis Dipl.- Stom. V. Kadner, Oederan 037292 60204

18./19.07.20 Praxis Dipl. Stom. P. Franke, Lichtenberg 037323 1305

Zum Redaktionsschluss standen leider noch nicht alle Termine zur Verfügung. Sie können diese im Internet unter www.zahnarzt-notdienst.de Bereich Olbernhau abrufen.

Wochenenddienst DRK-Sozialstation Sayda und Umgebung



Wir sind für Sie jederzeit unter folgender Telefonnummer erreichbar:
037327/83498 • Fax 037327/83499

Cämmerswalde

Bereitschaftsdienst Ärzte

Siehe bitte unter Ärzte Neuhausen

Kirchgemeinden

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neuhausen – Heidersdorf



Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 05. Juli – 4. Sonntag nach Trinitatis,
08.30 Uhr Neuhausen Gottesdienst
Fahrdienst: J. Dietel - 14761
10.00 Uhr Heidersdorf Gottesdienst

Sonntag, 12. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Neuhausen Gemeinsamer Familiengottesdienst
Fahrdienst: N. Heimann - 157835

Sonntag, 19. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis
08.30 Uhr Neuhausen Gottesdienst
Fahrdienst: G. Kaden - 149841
10.00 Uhr Heidersdorf Gottesdienst

Sonntag, 26. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis
08.30 Uhr Heidersdorf Gottesdienst
10.00 Uhr Neuhausen Gottesdienst
Fahrdienst: B. Wolf - 4186

Öffnungszeiten der Pfarramtskanzlei Neuhausen

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Erreichbar unter Telefon: 037361 – 45249 / Fax - 50851
Pfarrerin Mandy Mehlhorn: 037361 - 50850
E-Mail: kg.neuhausen@evlks.de
Internet: www.schwartenberggemeinde.de

Katholische Kirche



Gottesdienste finden im Juli (mit jeweils max. 20 Teilnehmern) wie folgt statt:

Samstag, 04.07.	17.00 Uhr	Neuhausen
Samstag, 11.07.	17.00 Uhr	Neuhausen
Samstag, 18.07.	17.00 Uhr	Neuhausen
Samstag, 25.07.	17.00 Uhr	Neuhausen

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter
<http://www.kath-kirche-marienberg.de>.

Kirchgemeinde Clausnitz – Cämmerswalde – Rechenberg



Sonntag 09:30 Uhr **05.07.20 4. So. n. Trinitatis**
Abendmahlsgottesdienst
(Pfr. Pohle) 🏛️ Clausnitz

Sonntag 10:00 Uhr **12.07.20 5. So. n. Trinitatis**
Gottesdienst mit Taufe
(Pfr. Pohle) 🏛️ Rechenberg
17:00 Uhr Sommermusik
(Kantor Domke) 🏛️ Rechenberg

Herzliche Einladung zu unseren Sommermusiken

wie immer ausgestaltet
von den musikalischen Kreisen
unserer Gemeinden

am 5. Juli 17 Uhr
in der Stadtkirche Sayda

am 12. Juli 17 Uhr
in der Kirche Rechenberg

Sonntag 08:30 Uhr **19.07.20 6. So. n. Trinitatis**
Bibelgesprächs-Wanderung
ab Bahnhof 🏛️ Rechenberg
10:00 Uhr Schuljahresschluss-
Fam.-GD (Schenk) 🏛️ Cämmerswalde



TOBIAS WENZEL

BESTATTUNGSIONSTITUT GmbH

Sayda Dresdner Straße 71

(ehemals Schlecker)

Telefon gebührenfrei:

0800 8936935

Bürozeiten:

Mo-Fr 9 bis 13.00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung

info@bestattung-wenzel.de · www.bestattung-wenzel.de

Mittwoch 19:30 Uhr	22.07.20 Gesprächskreis „Gendermainstream“	🏠 Rechenberg
Sonntag 10:00 Uhr	26.07.20 7. So. n. Trinitatis Gottesdienst (Präd. Wehner)	🏛️ Clausnitz
Donnerstag 19:30 Uhr	30.07.20 „Bittet, so wird euch gegeben“ (Schenk)	🏠 Cämmerswalde

Für unsere Gottesdienste gibt es keine Beschränkung mehr, was die Teilnehmerzahl betrifft, dennoch gelten weiterhin die Abstandsregeln und Hygienemaßgaben. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes wird dringend empfohlen und ist beim Singen Pflicht.

Bitte beachten Sie auch die eventuellen Änderungen, die wir über die Aushänge in den Schaukästen, auf unserer Homepage und in den Kirchennachrichten bekanntgeben.

Ev.- luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda,
www.kirchregion-kreuztanne.de
Pfarramt Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg
Dorfstr. 56, 09623 Clausnitz, Tel.: 037327-7210, Fax: 833203
e-mail: kg.clausnitz@evlks.de, steffi.geyer@evlks.de

Öffnungszeiten unserer Kanzlei:
Mo. 16:00 Uhr-18.00 Uhr, Fr. 10:00 Uhr-12:00 Uhr
Pfr. Philipp Pohle erreichen Sie unter: 037327-833204 bzw.
philipp.pohle@evlks.de

Diakoniestation Seiffen

Am Rathaus 3 • 09548 Seiffen
Tel./Fax: 037362/8481



Wir trauern
um unseren
langjährigen Mitarbeiter

**Herrn
Meinhard Hiemann**

In seiner Tätigkeit als Haustechniker war er über 27 Jahre jederzeit einsatzbereit. Er hat unsere Einrichtung mit seinem Fachwissen als gelernter Elektriker „am Laufen gehalten“. Egal, ob Wochenende, Feiertag oder Urlaub – unser Meinhard war ohne viele Worte zur Stelle.

Unfassbar für uns.

Seiner Frau Bettina und seiner Familie gilt unser tief empfundenes Mitgefühl.

Alle Kolleginnen und Kollegen
aus Rauschenbach sowie
der gesamten Stiftung Münch

Lesen macht Spaß! – Bibliothek Neuhausen und Cämmerswalde



Mit der so genannten „Onleihe“ kann unter der Internetadresse www.onleihe.de/bibo-on jeder Bibliotheksbenutzer ab dem 16. Lebensjahr aktuelle Bestseller oder Hörbücher ausleihen. Benötigt wird

ein Internetanschluß, ein geeignetes Endgerät, wie PC, E-Book-Reader, Tablet PC oder Smartphone, und einen gültigen Bibliotheksausweis. Um sich das erste Mal E-Books ausleihen zu können, bekommen Sie von unserer Bibliothek ein Passwort zugeteilt und schon kann es losgehen.

Zwei Internetarbeitsplätze, eine Spielecke für die Kleinsten und gemütliche Leseecken runden das ansprechende Ambiente der Bibliothek ab.

Im Ortsteil Cämmerswalde befindet sich im „Haus des Gastes“ eine kleine Ausleihstelle, welche ebenfalls ständig mit neuen Medien ausgestattet wird.

Unsere Öffnungszeiten:

Neuhausen, Rudolf-Breitscheid-Str.1

Montag	14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Dienstag	14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 Uhr - 13:00 Uhr
Freitag	14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Cämmerswalde, Haus des Gastes

ab 14. Juli wieder geöffnet!

14:30 Uhr – 17:30 Uhr

Kontakt:

Telefon: 037361 / 15860
e- mail: bibliothek@neuhausen-erzgebirge.de
Ansprechpartner: Bibliothekarin Carmen Mühl
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Teil 3

Wussten Sie, ...

...dass es in Neuhausen in der Vergangenheit Ereignisse und Dinge gab, wovon man keine großen Geschichten oder gar Romane schreiben kann.

Aber ihre Erwähnung dürfte amüsant sein oder auch schöne Erinnerungen wachrufen.

Wussten Sie, ...

...dass 1914 S. M. der König Friedrich August von Sachsen Gast auf Schloß Purschenstein war?

...im Sommer 1932 in der Buschecke (Göhrener Weg) eine zahme Hirschkuh erschien, die sich von jedermann streicheln und füttern ließ? Sie bekam 1 Jahr später ein scheues Hirschkalb und verschwand wieder ein Jahr darauf. Man vermutete, dass sie einem Wilddieb zum Opfer fiel.

...dass die Schlossteiche im Winter geest wurden? Das Eis, wie Balken in Meterstücke gesägt, wurde für die Brauerei, Fleischer- und Lebensmittelgeschäfte zur Kühlung gebraucht.

...dass die Straße zum Schwartenberggipfel schon vor Errichtung des Schwartenberghauses und mit einem befestigten Wanderweg unmittelbar neben dieser Straße (jetzt nicht mehr vorhanden) gebaut wurde?

...dass außer der zahmen Hirschkuh in der Frauenbach noch ein zahmes Reh beim Baumeister Neubert und ein zahmes Wildschwein beim Hetze, Dieter lebten?

...dass in der Frauenbach einst ein Mann lebte, den man „Wunder-tüte“ nannte?
Er hatte die Eigenart, sich auffällig bunt zu kleiden, auch hat er sich über den Namen gar nicht geärgert.

...dass man früher einen Umzug (Wohnungswechsel) wie folgt nannte: „Familie Sowieso fährt Kammerwagn“ (Kammer= Schlafstube)? Auf dem Wagen sah man meistens eine Holztruhe mit gewölbtem Deckel, den man schon in moderner Sprache „Koffer“ nannte, worin Wäsche und Gerätschaften transportiert wurden.

...dass als Kühlschranks die Kellertreppe diente? Jede Familie hatte eine Stufe gemietet. In Bauernhäusern gab es den Wassertrog für diese Zwecke.

...dass in den 30er Jahren beim Rudolf- Bauer eine Rechtsanwaltskanzlei war? Der Rechtsanwalt hieß Dr. Vollmar. Als Rechtspfleger wurden dort ausgebildet Siegfried Bellmann und Herbert Hiemann.

...dass das Forsthaus beim großen Vorwerk auf Friedebacher Flur steht?

Fortsetzung folgt!

Am 23. January 1643 ist Caspar Kadens Uffn Seuffen Söhnlein Caspar und am 11. February ist eben Hans Schmieders Söhnlein Hans Ufm Gehren auch auff Teutschen Boden übern Wasser getauft worden.

Wie viel Not und Elend in diesem Krieg hier in der Region herrschte, können wir nur erahnen und schwer nachvollziehen.

Lieber Wanderer, halten wir also in Gedenken an die Not und Pein der Menschen während dieses sinnlosen Krieges, hier am Taufstein inne.

Foto: Laura Prezewowsky



**Interessantes
aus der Geschichte**

Der Taufstein

Text: Wolfgang Braun, zur Verfügung gestellt von Dieter Hetze

Am Taufstein zu lesen:

Der 30jährige Krieg von 1618 bis 1648

war ein Konflikt um Vorherrschaft in Deutschland und Europa und zugleich ein Religionskrieg. Auch Neuhausen wurde von den kriegerischen Horden nicht verschont. Der berühmte General Holcke hat Neuhausen und auch das Schloß Purschenstein 1634 heimgesucht.

Unter dem 7. Oktober ist auf Befehl eines gewissen Schönicks das Schloß sowie das Rathaus und ein Teil der Stadt Sayda abgebrannt, während in Neuhausen und Dittersbach 50 Kaiserliche 14 Mal die Häuser plünderten.

Das Pfarrhaus hatte durch die vielen Einquartierungen sehr gelitten und das Kirchenvermögen wurde von den Belagerern geplündert.

Vom 3. Weihnachtsfeiertage 1642 bis Lätäre 1643 konnte kein Gottesdienst in der Kirche Neuhausen abgehalten werden.

Wieder waren Soldaten im Lande und plünderten. Die Bevölkerung musste zum wiederholten Male in die umliegenden Wälder fliehen. In dieser schlimmen Zeit mussten die Kinder im Wald getauft werden.

Dieser Taufstein hier, wurde von der Bevölkerung von Neuhausen und dem damaligen Seuffen als Notlösung für die Kindtaufen genutzt. Aus den alten Kirchenbüchern von Neuhausen geht hervor, dass von 1630 bis 1663 Herr Pfarrer Christoph Knorr in Neuhausen sein Amt ausübte.

Wie viele Kinder hier getauft wurden ist uns nicht bekannt, aber über die Taufen zweier Jungen gibt es sogar schriftliche Nachweise:



Reiseinformationen	REISEDIENST  EINHORN
11.09.-15.09.20	Zentralschweiz ... u.a. Vierwaldstätter See, Husky Lodge, Stanserhorn, Luzern
26.09.-01.10.20	Altweibersommer im Stubaital/Tirol
09.10.-19.10.20	Ischia – Grüne Insel im Golf von Neapel/Italien
27.10.-01.11.20	Gardasee/Italien ... Malcesine, Limone, Venedig, Verona

Nähere Angaben unter Tel. 037360/6720, -35520 oder www.reisedienst-einhorn.de

120 Jahre Maschinenbau Löschner
Herzliche Einladung zur kleinen Jubiläumsfeier
am **01. August 2020, ab 10 Uhr**
Neuwerndorfer Weg 7

Neuhausener Wanderwoche

25. Juli – 1. August 2020



Auf geführten Rundwanderung lernen Sie unsere Lieblingstouren und -plätze kennen. Unsere Wanderführer können Ihnen interessante Geschichten von Neuhausen und Umgebung erzählen und haben bestimmt die eine oder andere Überraschung vorbereitet. Erkunden Sie mit ihnen unsere Umgebung – es werden unvergessliche Erlebnisse. Zu jeder Tour finden Sie Startzeit, Treffpunkt und wichtige Informationen. Bei Fragen hilft Ihnen die Touristinfo Neuhausen unter 037361-159777.

Datum	Tour	Treffpunkt	Start
Samstag, 25.7.20	Auf nach Seiffen in den Geburtsort des Nussknackers (10 km)	Nussknackermuseum	10.00 Uhr
Sonntag, 26.7.20	Auf den Spuren des Pastor Vogel (15 km)	Rathaus Neuhausen	10.00 Uhr
Dienstag, 28.7.20	Salz trifft Wasser – Alten Salzstraße trifft Talsperre (16 km)	Rathaus Neuhausen	10.00 Uhr
Mittwoch, 29.7.20	Historische Flößer-Geschichten (10 km CZ) (Anreise mit Linienbus an Neuhausen 11.07 Uhr / Rückfahrt ab Deutschgeorgenthal 15.32 Uhr, Start 11.40 Uhr auch ab Parkplatz Deutschgeorgenthal möglich. Fahrgeld und Personalausweis nicht vergessen)	Bahnhof Neuhausen	11.00 Uhr
Donnerstag, 30.7.20	Auch die Kleinen wandern gern – Familientour (4,5 km)	Rathaus Neuhausen	14.00 Uhr
Freitag, 31.7.20	Auf Schmugglerpfaden ins Böhmisches (9 km) (Parkmöglichkeiten am Waldgasthof Bad Einsiedel vorhanden, bitte Ausweis nicht vergessen, da zum Teil in CZ gewandert wird)	Waldgasthof Bad Einsiedel	10.00 Uhr
Samstag, 01.8.20	Wie der Erzgebirger sein Brot verdiente (10 km)	Rathaus Neuhausen	10.00 Uhr



Auf den meisten Touren besteht die Möglichkeit zur Einkehr, Verpflegung aus dem Rucksack ist ebenfalls möglich. Über den Routenverlauf können Sie sich in der Touristinfo Neuhausen (037361-159 777) und unter www.neuhausen.de informieren. Über kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Die Wanderwoche wird organisiert und durchgeführt von der Touristinformation und dem Touristmusverein Neuhausen e.V.

Rätsel für kundige Wanderfreunde

Es werden Wanderwege von Neuhausen und Cämmerswalde gesucht. Die vorgegebenen Buchstaben sollen Ihnen dabei helfen. Viel Erfolg!

Die Auflösung finden Sie im AB 08/2020



Crossword puzzle grid with pre-filled letters and numbered starting points:

- Row 1: K, A
- Row 2: K, 12, 11, U, L
- Row 3: H
- Row 4: H, 2, E, Z
- Row 5: I, U, 7, G
- Row 6: D
- Row 7: 3, G, B, G, G
- Row 8: C
- Row 9: F
- Row 10: 15, T, S, 5, I
- Row 11: S, 14, 10, E, G, 1
- Row 12: L, O, 17, Z, R
- Row 13: M, 8, L
- Row 14: C, 13, W, 6, G
- Row 15: 1, 2, 3, D, 5, 6, 7
- Row 16: 8, N
- Row 17: 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, N

Auflösung aus Heft 6

Solved crossword puzzle grid with words and numbers:

- Row 1: K
- Row 2: R A U S C H E N B A C H
- Row 3: D A M A S U
- Row 4: C
- Row 5: H A U S D E S G A S T E S
- Row 6: W
- Row 7: Z A C H A R I A S
- Row 8: T
- Row 9: E D L E K R O N E
- Row 10: N
- Row 11: B
- Row 12: R A E U B E R F L E C K L
- Row 13: G E R D A D E N
- Row 14: F L O E H A
- Row 15: M E I N
- Row 16: S C H O E N S T E R
- Row 17: F L E C K
- Row 18: W I N T E R L I N G
- Row 19: S C H W E M M T E I C H E
- Row 20: A
- Row 21: E
- Row 22: R
- Row 23: G E R D A D E N
- Row 24: H

Interessantes aus der Geschichte



1. Vorwort

Die Gemeindeverwaltung Neuhausen hat mich - nach Anregungen aus der Bevölkerung – gebeten, eine Artikelserie zur Geschichte des Stuhlbaues zusammenzustellen.

Der Stuhlbau ist zweifelsohne ein prägendes Kapitel der Industrie- und Ortsgeschichte von Neuhausen, zu dem es natürlich schon diverse Veröffentlichungen gibt. Es bleibt jedoch zu bedenken, dass seit der sogenannten Wende bereits eine neue Generation herangewachsen ist, dass zudem die Zahl der Zeitzeugen abnimmt und Erinnerungen zunehmend verblassen, zumal auch etliche Sachzeugen nicht mehr im Ortsbild präsent sind.

Gern komme ich also der geäußerten Bitte nach. Es wird dabei aber weder um eine erschöpfende Gesamtdarstellung noch um eine wissenschaftliche Dokumentation mit seitenlangen (selbstverständlich vorhandenen) Quellen- und Literaturangaben gehen. Ich möchte vielmehr Einblicke in 120 Jahre Stuhlbau gewähren und das dabei Geleistete würdigen. Die Ausarbeitungen basieren auf meinen eigenen umfangreichen Materialien. Ich kann aber dankenswerterweise auch auf Erarbeitungen/Unterlagen von Günter Köhler, Herbert Zschorn, Werner Wagner, Werner Morgenstern, Hans-Hagen Burkhardt, desgleichen auf solche aus der Ortschronik/Leopold Hoppe und dem Museum Alte Stuhlfabrik/Jürgen und Uwe Löschner zurückgreifen.

Ich danke meiner Frau und Jana Neuber für die sorgsame computermäßige und druckgerechte Aufbereitung dieser Artikelserie. Für Anfragen, Ergänzungen und – falls erforderlich – für Korrekturen stehe ich gern zur Verfügung.

Viel Freude und gute Erinnerungen beim Lesen!

2. Der Stuhl/das Sitzmöbel in der Sprach-, Sozial- und Kulturgeschichte

Das althochdeutsche Wort „stuoil“ ist ab dem 8. Jahrhundert in der Grundbedeutung von: Gestell/steht/stellen belegt. Wir sprechen auch heute gelegentlich noch von Gestellmöbel, wenn wir Stühle oder Polstergarnituren meinen. Ab dem 15. Jahrhundert wird der Ausdruck „Stuhlgang“ gebräuchlich: gemeint ist ursprünglich der ‚Gang zum Stuhl‘ (Nachtstuhl/Abortsitz). Kaum ein anderer Gebrauchsgegenstand ist in physischer und psychologischer Hinsicht so eng mit dem Menschen verbunden wie der Stuhl. Er ist in besonderem Maße der menschlichen Anatomie angepasst oder sollte dies zumindest sein. Der Mensch ist nicht für das Sitzen geschaffen – gleichwohl nimmt selbiges zu und erscheint in Arbeitsabläufen und Alltag oft unabdingbar.

Die Ergonomie vermittelt zwischen diesen Sachverhalten, bemüht sich je neu, möglichst gesunde Sitzgelegenheiten zu schaffen, auch auf die Sitzhaltung Einfluss zu nehmen.

Der Stuhl entspricht am ehesten dem eigentlichen Wortsinn von Möbel: lateinisch mobilis = beweglich und movere = bewegen, da es ja zu den Grundforderungen gehört, dass ein Stuhl leicht zu bewegen (und damit ortsveränderlich) sei und zudem - auch frei im Raum stehend- vielfältigen funktionellen, ästhetischen und weiteren Ansprüchen zu genügen hat.

Nachdem ursprünglich Naturmaterialien (Holzstücke, Steine, Walfischwirbel und anderes) dem Sitzen dienten, begannen bereits die antiken Hochkulturen mit der Ausprägung des Stuhles als Macht- und Standessymbol, wie das auch heute noch allgegenwärtig ist: man denke dabei beispielsweise nur an Thron, Heiliger Stuhl, Chef-, Richter-, Regiestuhl und leider auch an elektrischer Stuhl. In der Freimaurer-Bewegung gibt es die Graduierung „Meister vom Stuhl“. Für die jeweilig übrigen Schichten der Gesellschaft standen und stehen, abgestuft, einfachere Stühle, Bänke, oft auch nur Hocker zu Gebote.

Sitzen ist vielfältig in unserem Sprachgebrauch verankert: Besitzen oder in Besitz nehmen bedeutet tatsächlich (und wurde in früheren Jahrhunderten auch symbolisch so praktiziert): sich mit einem Stuhl auf ein erworbenes/geerbtes/geschenktes Grundstück oder in ein entsprechendes Haus zu setzen. Man kann einen Sitz (eine Adresse) haben, einen Vorsitz führen, kann aber auch von etwas besessen (also von etwas ganz in Anspruch genommen/diesem verfallen) sein. Der Begriff Stuhl wird neben dem Möbel auch für andere Bereiche verwendet. Beispiele sind Web- oder Strumpfwirkerstuhl, Feuerstuhl: umgangssprachlich für ein schnittiges Motorrad. Bekannt ist zudem die Umschreibung „Stuhlprobe“, die sich aus dem eingangs Dargestellten ableitet.

Bei Familiennamen finden sich – wie zu erwarten – Stuhlmacher, in Abwandlungen dazu Stühler, Stiehler, ebenso Stuhlmann und Stulschreiber.

Sprichwörtlich kann man ‚zwischen allen Stühlen‘ sitzen oder noch genauer: ‚Wer sich zwischen zwei Stühle setzt, kommt mit dem A...(Hintern) auf die Erde‘. Einsichtig: ‚Man fällt besser vom Stuhl als vom Dach‘ oder ‚Besser auf eigenen Füßen als auf fremden Stühlen‘. Derb: ‚Man kann nicht alle Stühle mit einem (einigen) A... besetzen‘. Richtig: ‚Auf einem morschen Stuhl ist gefährlich sitzen‘, alsdann ‚Auf hohen Stühlen sitzt man schlecht‘. Zum Schluss: ‚Wer keinen Stuhl hat, muss auf der Bank sitzen‘. Bei den Ortsnamen sei auf „Stühlingen“ verwiesen, einen Luftkurort in Baden-Württemberg.

Das Entwerfen von Stühlen nimmt eine gewisse Sonderstellung zum übrigen Möbeldesign ein, galt besonders ab dem 19. Jahrhundert als eine „Königsdisziplin“ für alle namhaften Bau- und Innenarchitekten. Vom berühmten Architekten Ludwig Mies van der Rohe (1886-1969) ist – sinngemäß – der Ausspruch überliefert, dass es schwerer sei, einen guten Stuhl als einen Wolkenkratzer zu bauen.

Es war, ist und bleibt eine stets spannende Aufgabe, Stühle neu zu erfinden: diese anscheinend so einfachen Gebrauchsgegenstände, die in all ihrer (hier nur kurz angerissenen) prägenden Bedeutung aber doch so anspruchsvoll daherkommen.

Stuhl für ungebetene Gäste
Henry Büttner

Klappstuhl
Lutz Hirschmann

Schaukelstuhl
W. Krause-Zwieback



Zur Abrundung wenige Bilder zum Thema Baum und Stuhl und zu kuriosen Gestaltungsideen – nicht ganz ernst gemeint.

3. Die Anfänge: Handwerklicher Stuhlbau

Gegen Mitte des 19. Jahrhunderts endeten in unserem Gebiet die Bergbau-Aktivitäten. Die Bewohner rund um den Schwarzenberg besannen sich auf vorhandene Ressourcen: Wald/Holz

war trotz des enormen Verbrauches durch Bergbau (Ausbau) und Glashütten (Holzkohle) reichlich vorhanden, ebenso Wasserkraft. An fast jedem Bach- und Flusslauf gab es Mühlen, Eisen- und Zeughämmer, die sich oft als Ausgangspunkt für Holzbetriebe erwiesen, zum Beispiel in der Frauenbach (Eisenhammer ab 1690). Um Seiffen entwickelte sich die Spielzeug- und Volkskunstfertigung, in und um Neuhausen eher der Stuhlbau. Verbindendes Element waren die zahlreichen Drechsler, die auch Füße, Zargen und Lehnen-Elemente für Stühle herstellten.

Ältestes schriftliches Zeugnis für Stuhlbau in unserer Gegend ist eine Rechnung von 1784, wonach der Stuhlmacher Friedrich Neubert aus Einsiedel „12 Stühle mit ausgeschweiften Lähnen und 12 Stück mit geraden Lähnen und eingelegten Sitzrahmen á 12 Groschen binnen zwey Monaten für die Purschensteiner Schloß-Kapelle“ lieferte. 12 Groschen entsprachen einem halben Taler – dies wäre nach heutigem Wert immerhin ein Preis von ca. 25,- € pro Stuhl.

Mitte der 1840-er Jahre tauchen in den Unterlagen die ersten Stuhlbauer bzw. –gestellmacher in Neuhausen auf, so: Johann Adolph Vetter (1843) und Sohn Gustav Adolph Vetter (1873) – letzterer erwirbt 1889 die Helmertmühle; zudem noch ein Johann Adreas Vetter; weiterhin

Carl Holfert
Christian Traugott Gläßer
Karl Gottlieb Kaden
August Friedrich Tippmann
Carl Heinrich Meyer.

1878 sind dann 22 Männer, wie nachfolgend aufgeführt, im Stuhlbau beschäftigt, wobei sich hier schon die künftige Struktur der Unternehmen abzeichnet. Im genannten Jahr gab es außerdem 126 Drechsler.

Name	Berufsangabe	Wohnadresse
Meyer, Carl Heinrich	Stuhlbauer	Bienenmühler Straße 29
Herklotz	Stuhlbauer	Schloßgasse 5
Schneider Emil	Stuhlbau-Gehilfe	Hauptstraße 4
Schmerler, Ernst Heinrich	Stuhlbauer	Olbernhauer Straße 28
Gläßer Hermann	Stuhlbauer	Brüxer Straße 6
Hänig, Ernst Emil	Gehilfe	
Kaden, Eduard Heinrich	Gehilfe	
Helbig, Carl Eduard	Gehilfe	
Vetter, Gustav Adolph	Stuhlbauer	Brüxer Straße 26
Müller, Carl Ernst	Geselle	
Preißler, Carl Friedrich	Geselle	
Hermann, Gustav Oswald	Geselle	
Schlieder, Friedrich Theodor	Stuhlbauer	Neuwernsdorfer Weg 11
Müller, Carl	Gehilfe	
Schneider, Hermann Robert	Stuhlmacher	Göhrener Weg 17
Schneider, Hermann	Stuhlbauer	Neuwernsdorfer Weg 33
Helbig, Carl Ferdinand	Stuhlbauer	Neuwernsdorfer Weg 55
Helbig, Carl Heinrich	Gehilfe	
Schönherr, Wilhelm Bruno	Stuhlbauer	Wiesenweg 2
Kreller, Carl Ernst	Geselle	
Kreller, Carl Hermann	Geselle	
Schneider, Ernst Friedrich	Geselle	

4. Industrieller Stuhlbau

4.1. Charakterisierung Zeit/Überblick

Nach dem für Deutschland „siegreichen“ Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 (mit zusammen 185.000 Toten auf beiden Seiten – welch ein Wahnsinns-Preis!) und der Gründung des Deutschen Kaiserreiches (1871) mit Einführung der Einheitswährung Mark gab es einen bemerkenswerten wirtschaftlichen Aufschwung, gefördert schon durch die Gewerbefreiheit von 1863 – einen Aufschwung, der auch das Erzgebirge erreichte. Wesentliche weitere Vorbedingungen waren bei uns der Eisenbahnanschluss (1895) und die Elektroenergie-Versorgung (1898).

Ab 1890 können wir von industriellem Stuhlbau in Neuhausen sprechen, wobei die Entwicklung fast explosionsartig erfolgte: 1907 finden wir 123 Personen mit Stuhlbau befasst – nur sechs Jahre später (1913) sind in mehr als 20 Unternehmen bereits über 400 Beschäftigte tätig; die Jahresproduktion beträgt – geschätzt – ca. 110.000 Stühle. Durchschnittlich lag die Wochenarbeitszeit um die 60 Stunden, der Wochen-Durchschnittsverdienst bei 22,13 M, das ist ein Stundenlohn von 37 Pfennigen. Zum Vergleich: 1 kg Roggenbrot kostete 1913 ca. 0,28 M; ein Fahrrad war ab 65 Mark zu haben. 1 Mark von damals entspricht heutigen 5,20 €. Bezüglich Arbeitsdauer und Verdienst bildete Neuhausen das Schlusslicht unter den sächsischen Stuhlbauzentren (Rabenau, Geringswalde, Waldheim) - dies änderte sich tendenziell bis 1945 nicht wesentlich.

Schließlich erreicht die Entwicklung um 1939 einen Höhepunkt mit dann 25 Unternehmen und 750 Beschäftigten, davon 150 für die Wohnraummöbel-Produktion der Fa. C. Helbig. Die Jahresproduktion beträgt – geschätzt – um die 450.000 Stühle, davon 25 % von der Fa. H.E./A. Seifert.

4.2. Einzelne ausgewählte Unternehmen

Zeitraum: von der Gründung bis zur Verstaatlichung (1972)/Eingliederung in die VSI (1975, teils auch später)

4.2.1. H. E. Seifert (Helmertmühle)

Die Entwicklung von der Gründung (1895) bis zur Enteignung (1946) hat unser verdienstvoller Ortschronist Leopold Hoppe bereits in einer Artikelserie für das Amtsblatt Februar bis September 2008 umfassend dargestellt. Die Kommanditgesellschaft H.E. Seifert wurde auf Basis des Volksentscheides per 30.06.1946 enteignet. Als erster Betriebsleiter danach fungierte Johannes Weizdörfer, dem zugleich die kaufmännische Leitung oblag. Ab Mai 1947 firmierte man als „VEB Stuhlfabrik Helmertmühle“.

Angaben zur Produktion 1947:

9 Stuhlmodelle mit insgesamt	12.225 Stück
Hocker	8.348 Stück
Fußbänke	9.386 Stück
Polstermöbel	415 Stück
Tankholz	
(für Holzvergaser-Fahrzeuge)	330 rm (Raummeter)
Umsatz	411.000 RM (Reichsmark)

Ab 01.01.1949 gelangten die ebenfalls enteigneten und zunächst selbständigen Betriebe Sitzmöbelfabrik Neuhausen (ehem. Hermann Stiehl) und Sitzmöbelfabrik Cämmerswalde (ehem. Heinrich Theodor Glöckner) als Betriebsabteilungen zur Stuhlfabrik Helmertmühle.

Die Produktion der Sitzmöbelfabrik Neuhausen (Stiehl) wurde Mitte 1949 in die anderen Betriebsabteilungen umgelagert; es entstand nach Aus- und Umbau eine Lehrwerkstatt (am 15.09.49 eröffnet) für 25 Stuhlbauerlehrlinge und 5 weibliche Anlernlinge. 1949 standen zudem die Entwicklung des Leistungslohnes und die Erstellung technisch begründeter Arbeitsnormen im Vordergrund.

An Ergebnissen stehen für 1949 zu Buche:

Gesamtumsatz	1.223.660 DM
Sitzmöbel	83.129 Stück
Betrieblicher Nutzen	48.630 DM
(gemeint ist wohl: Gewinn:	ca. 4 % vom Umsatz)

Ende 1949 betrug die Belegschaftsstärke:

	gesamt	dav. weibl.
Produktionsarbeiter	87	15
Produktionshilfsarbeiter	7	4
Sonst. Personal	21	2
gewerbliche Lehrlinge	30	7
kaufm. Angestellte	6	1
techn. Angestellte	7	-
gesamt	158	29

Eingesetztes Material:

u.a. verarbeitetes Buchenschnittholz	1.175 m ³
Möbelstoff	5.645 m ²

An Fahrzeugen standen zur Verfügung

1 LKW 5 to
1 Anhänger 4 to
3 Stuhlwagen
1 PKW

Vorhandene Anlagen und Maschinen:

1 Lokomobile	14	Tischfräsen
2 Trockenkammern	1	Doppelfräser
2 Pendelsägen	5	Langlochbohrmaschinen
3 Kreissägen	4	Zapfenschneider
1 Doppelsäge	2	Bandschleifmaschinen
3 Bandsägen	6	Schleifräder
4 Abrichthobel	1	Zylinderschleifmaschine
1 Rundhobel	3	Dickenhobel

Im Gelände an der Olbernhauer Straße 32 gab es über die Jahre immer wieder Umgestaltungen, An- und Neubauten, um die knappen Flächen möglichst effektiv zu nutzen und auf die jeweiligen technologischen Erneuerungen zu reagieren.

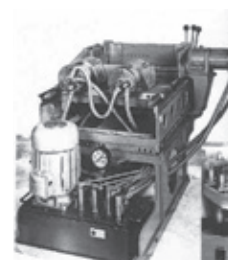
Auszugsweise sei erinnert an:

- die Aufstockung eines Hauptgebäude-Flügels mit Schaffung eines Speise- und Belegschaftsraumes
- die Errichtung einer Lager- (der sogenannten Feldherren-)halle anstelle des vorherigen Holzplatzes
- den Queranbau am Hauptgebäude, mit Durchfahrt und ordentlichen Wasch- und Duschräumen
- die „Aufstockung“ eines Springbrunnens neben dem Bürogebäude zum Lacklager.

Wesentliche Arbeiterleichterungen erbrachten u. a.:

- hydraulische Stuhlpressen, Anfang der 1950-er Jahre von Walfried Winterling entwickelt (siehe Bild). Für den Prototyp fand eine hydraulische Pumpe aus einem abgestürzten Ami-Bomber eine sinnvolle Wiederverwendung!
- ein Seitenstapler „Irion“ für Holzstapel u. a.
- eine elektrostatische Lackieranlage, die leider durch einen elektrischen Defekt nach Jahren effektiver Arbeitsweise (deutliche Zeit- und Materialeinsparung, besserer Gesundheitsschutz) durch Brand verloren ging.
- ein Dreh- und Schleifautomat der Firma Hempel.

Auf weitere technisch-technologische Neuerungen und den zentralen Holzplatz wird im Kapitel 4.3.: VSI eingegangen.



Wie sahen die Stuhlmodelle der Anfangsjahre aus? Die Nachkriegsproduktion knüpfte gestalterisch zunächst an die 1930-er Jahre an, wobei die Modelle in der Regel eine etwas schlichtere Form erhielten, die federgepolsterten Einlegesitze als Charakteristikum aber beibehalten wurden.



Mod. 15



Mod. 18



Mod. 23



Mod. 30



Mod. BX



Mod. 22



Mod. 24 (Gondel)



Mod. 21b

Anmerkung zu Modell 21b: Kasernenstuhl für die Rote Armee (um 1947), beinahe unverwüstlich, mit Sperrholzsitz (wie abgebildet) für die Mannschaft und mit Polstersitz/goldenen Ziernägeln für die Offiziere – Unterschiede müssen sein: siehe Kap. 2.

Anmerkung zum Mod. BX: Dies war ein Sondermodell in der westafrikanischen Holzart Afrormosia, besonders für belgischen Markt.

Große Bedeutung hatten zerlegbare Stühle. Diese dienten der Massenbedarfsbefriedigung, ließen sich rationell herstellen, verpacken und transportieren, vom Kunden leicht montieren, waren gegebenenfalls nur bei Bedarf einsetzbar und platzsparend



Ensemble mit Mod. 32



Mod. 32 zerlegt

aufzubewahren. Zudem zeichneten sich diese Modelle durch ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis aus und konnten über einen längeren Zeitraum nachgekauft werden.

Besonders hervorzuheben ist in dieser Gruppe eine frühe Neuhäuser Eigenentwicklung von Johannes Wolf: das Modell 32, von welchem zwischen 1957 und 1972 insgesamt über 2 Millionen Stück produziert wurden, wahlweise in Stoff- oder Kunstleder-Ausführung. Dies war eindeutig ein zeitgerechtes Erfolgsmodell, wenn auch Stuhlgestalter außerhalb Neuhäusers ungerechtfertigt spöttelten, es wäre lediglich ein „Melkschemel mit Lehne“.

Anmerkung: Die Abbildung (Ensemble mit Mod. 32) im ursprünglichen Farbfoto weist vier verschiedene Stoffbezüge auf: rot, gelb, blau, grün. Eine solche Zusammenstellung war seinerzeit durchaus üblich.

Ähnlich erfolgreich erwies sich – quasi als Nachfolger – das Modell 71, gefertigt von 1971-83 mit ebenfalls ca. 1 Million Stück.



Ensemble mit Mod. 71

Erwähnt werden soll hier noch das Halbschalen-Modell 60, produziert bis Anfang der 70-er Jahre, vom Handel auch danach noch gefordert, obwohl es sich zu der Zeit gestalterisch bereits überholt hatte und nur mit Preisstützung hergestellt werden konnte (zum Sachverhalt Preisbildung spätere Ausführungen).

Von der Sitzhöhe ein Stuhl, wurde das Modell quasi als kleiner Sessel gern in den oft kleinen Wohnungen eingesetzt, hatte zudem einen günstigen Preis.

Gegenwärtig erleben solche Modelle geradezu einen Hype/eine euphorische Begeisterung und Nachfrage, besonders bei der jüngeren Generation, desgleichen als schicker Einrichtungstrend für öffentliche Locations – untenstehendes Beispiel zeigt eine Installation im Festspielhaus Dresden-Hellerau. In der Regel greift man dabei auf „gebrauchte“ Exemplare zurück. Natürlich gibt es auch exklusive Neuauflagen im Retro-Look der Sechziger, die dann durchaus – wie bei Roche Bobois, Paris/Berlin – schon mal um die 630 € pro Stück(!) kosten können.



Mod. 60



Auf weitere Modellentwicklungen wird im Kapitel 5 eingegangen.

Fortsetzung folgt

VOLKSSOLIDARITÄT

www.GutesimSinn.de

Für unsere Kita „Wirbelwind“ suchen wir ab sofort einen

Hausmeister (w/m/*)

in 09544 Neuhausen/ OT Cämmerswalde, Hauptstr. 35.
Die Stelle ist unbefristet mit 20 Wochenstunden zu besetzen.

Ihr Profil:

- Vorzugsweise abgeschlossene Ausbildung als Tischler, Maler, Klempner oder vergleichbare Ausbildung im Handwerk
- technisches und handwerkliches Verständnis
- Flexibilität, Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Einsatzbereitschaft
- Führerschein der Klasse B

Näheres zum Angebot finden Sie auf unserer Internetseite:
www.vs-freiberg.de/ Tel: 03726-58 90 0

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins:

VOLKSSOLIDARITÄT Regionalverband Freiberg e. V.

Geschäftsstelle

z. Hd. Frau Gronwaldt
Augustusburger Straße 86
09557 Flöha



*egal wohin...
wir fahren*

TAXI

u. Mietwagen
Claudia Börner

NEUHAUSEN

Tel. 037361-45268

Mobil 0162-2812628

*Wir unterstützen Sie
bei Ihren Transportscheinen.*



TAGESPFLEGE

TAGESPFLEGE „LUTHERHAUS“

- professionelle Pflege und liebevolle Betreuung
- Mahlzeiten aus eigener Küche, traditionell und regional
- spezielle Betreuung für Menschen mit Demenz

Telefon:

037360 13-3

*Ihr Wohlbefinden ist
unsere Herzenssache!*



NOTBETREUUNG AB SOFORT MÖGLICH

Tagespflege „Lutherhaus“ • Blumenauer Straße 1A • 09526 Olbernhau
E-Mail: tp.lutherhaus@sb-mek.de • www.sozialbetriebe-erz.de



Cämmerswalde



& Umgebung

Tipps & Infos Juli 2020

Mo bis Fr 9-18 Uhr Nußknackermuseum – Technisches Museum und Motorradausstellung
Sa., So., Feiertag 9-17 Uhr Bahnhofstr. 20-24, 09544 Neuhausen ☎ [037361- 4161](tel:0373614161)

Mo, Di, Fr 14-18 Uhr Bibliothek in Neuhausen ☎ [037361 15860](tel:03736115860)
Do 9-13 Uhr Rudolf- Breitscheid- Str. 1
Ab 14. Juli, Di 14:30-17:30 Uhr Bibliothek Cämmerswalde im Haus des Gastes

Mi bis Fr 10-12, 14 -16.30 Uhr Erzgebirgisches Glashüttenmuseum mit Museumsshop
Sa., So., Feiertag 13 -16.30 Uhr Freiburger Str. 10, 09544 Neuhausen ☎ [037361 50999](tel:03736150999)
sowie zu gesonderten Öffnungszeiten bei Vorzeigen der Gästekarte ermäßigter Eintritt

Mo, Di Ruhetag Flugzeugmuseum und „Gaststätte Am Flugzeug“
Mi bis So ab 9 Uhr Hauptstr.104B, 09544 Cämmerswalde ☎ [037327 7368](tel:0373277368)

Termine auf Anfrage Führung im“ Schloss Purschenstein“ Neuhausen
ab 6 Personen, bis maximal 10 Personen
Beginn im Restaurant „Remise“, Preis 10,00 €/Person, bei Vorzeigen der Gästekarte 8,00 €/Person, Anmeldung unter: ☎ [037361 14080](tel:03736114080)

25.07.2020 bis 01.August 2020 Neuhausener Wanderwoche – Bekanntgabe der Wanderungen
über www.neuhausen.de und über Aushänge
Infos: Touristinformation Neuhausen ☎ [037361 159777](tel:037361159777)

Mo-Mi, Fr 8-17 Uhr Hofladen und Schauanlage Speiseölpresse in der
Do 8-18 Uhr Agrargenossenschaft „Bergland“ Clausnitz eG, Hauptstr. 13
Sa 9-12 Uhr ☎ [037327- 83930](tel:03732783930)

Ganzjährig Schlitten- oder Kremserfahrten, Fahrten mit der Postkutsche
ab Waldgasthof „Bad Einsiedel“, Badstraße 1, Seiffen
Anmeldung unter: ☎ [037362-879712](tel:037362879712)

samstags 10-15 Uhr Quad- Touren im Erzgebirge
Treffpunkt Holzfällerhaus Bergstr. 10, Rechenberg- Bienenmühle/
OT Holzhau
Anmeldung unter: ☎ [037327 7942](tel:0373277942)

Wir bitten die Besucher um die Einhaltung der jeweils geltenden Abstands- und Hygienebestimmungen.
Auf unserer Homepage und über Aushänge informieren wir Sie regelmäßig über stattfindende oder ausfallende
Veranstaltungen jeglicher Art.